



Mukoviszidose Informationen aus Berlin und Brandenburg



➤ **Infoblatt 01 / 03 Ausgabe Nr. 26 vom 17.03.2003** ◀

www.muko-berlin-brandenburg.de

In dieser Ausgabe:

- ✓ Klimakur in Abu Dhabi / Danke für 5 Jahre Smart
- ✓ Einladung zum Elternkreis
- ✓ Verabschiedung eines Lebensbegleiters
- ✓ Eine großartige Aktion sucht in Schulen seines Gleichen
- ✓ CF-ler auf heißen Öfen 2003
- ✓ Arbeitskreis Naturheilkunde bei Mukoviszidose / Klimakur in Gran Canaria
- ✓ Jubiläum und Hilfeleistung / Jahresmitgliederversammlungen der Verbände
- ✓ Spender / Neue Mitarbeiterinnen des Landesverbandes
- ✓ Termine

Liebe Leserin, lieber Leser,

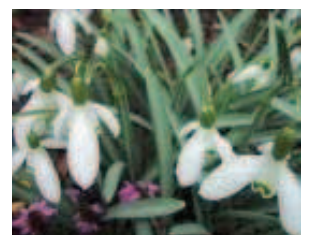
bereits das fünfte Mal konnten wir Betroffene zur Klimakur nach Abu Dhabi schicken. Dank der großartigen Unterstützung durch den General-Manager des Hotel Intercontinental Herrn Noel Massoud, konnten bisher 26 Betroffene diese großartige Möglichkeit nutzen.

Durch Vermittlung unserer Schirmherrin Frau Dr. Stolpe und Unterstützung von Mercedes Berlin wurde uns für fünf Jahre ein neuer Smart für unsere mobile Krankengymnastik zur Verfügung gestellt. Ganz herzlichen Dank!

Ein weiteres Ereignis sei an dieser Stelle hervorgehoben. Frau Rosemarie Schöttler von den Spandauer Gartenfreunden, hat ihren 70. Geburtstag genutzt, um Geld für Mukoviszidose Betroffene zu sammeln. Das Ergebnis war äußerst bemerkenswert - es wurden 1.100 € gespendet! Ich bin immer wieder sehr beeindruckt, wie großartig und nachhaltig die Unterstützung durch die Berliner Gartenfreunde ist. Einige unserer Projekte wären ohne diese Unterstützung nicht finanzierbar. Vielen, vielen Dank dafür!

Auch in diesem Jahr wollen wir den „Muko-Kaffeeklatsch“ und die Elternkreise fortführen. Der Austausch zwischen den Betroffenen und Eltern, ein wesentlicher Bestandteil der Selbsthilfearbeit, soll somit weiter gefördert werden.

Auf ein Anliegen möchte ich noch hinweisen. Wir wollen in den nächsten Wochen eine Mukoviszidose - Befragung durchführen. Dabei geht es um Informationen, die wir hinsichtlich der besseren Betreuung der Betroffenen benötigen. Dazu sollen Interviews geführt und Fragebögen verschickt werden. Wir hoffen dabei auf eine große Akzeptanz und Mitarbeit.



Zunächst aber wünschen ich Ihnen allen einen schönen Frühlingsanfang verbunden mit neuen Kräften, nach der langen kalten Jahreszeit.

Ihr
Dirk Seifert
1. Vorsitzender

5. Klimakur in Abu Dhabi

Bereits zum fünften Mal schickte der LV Betroffene zur Klimakur nach Abu Dhabi.

Anlässlich dieses Jubiläums möchten wir uns noch einmal besonders für diese großartige Möglichkeit bedanken und ein kleines Resümee ziehen.

Unser besondere Dank gilt an erster Stelle Herrn Noel Massoud, dem General-Manager des Hotel *Intercontinental*, der dieses Projekt überhaupt erst ermöglichte.

Des weiteren möchten wir uns auch für die Betreuung der Gruppen durch das Hotelpersonal bedanken sowie Herrn Dr. Mühlen, dem deutschen Botschafter in Abu Dhabi, für seine Unterstützung und nicht zuletzt Herrn Udo Lauer und Frau Barbara Ernemann, für das Zustandekommen der Vereinbarung bzw. für die intensive Kontaktpflege.



In diesen fünf Jahren konnten 26 Betroffene diese ausgezeichnete Möglichkeit einer Klimakur nutzen. Die Erfahrungen sind äußerst positiv. Das trocken-warme Klima während der Wintermonate in Abu Dhabi ist optimal für Patienten mit Mukoviszidose und daher auch aus therapeutischer Sicht für eine Klimakur sehr geeignet.

Die Bedingungen im Hotel *Intercontinental* sind zudem hervorragend, und Garant für einen möglichst großen Erholungseffekt.

Die Teilnehmer der vergangenen Jahre hatten alle noch lange Zeit von der Klimakur profitiert. Eine Fortführung dieses Projektes wäre aus Sicht der Betroffenen daher sehr begrüßenswert.

Ergänzend ist noch zu erwähnen, das Hotel *Intercontinental* grundsätzlich für Mukoviszidose Betroffene und deren Partner, die privat eine Reise nach Abu Dhabi unternehmen, einen großzügigen Rabatt gewährt.

Abu Dhabi und die V.A.E. sind nicht nur wegen des Klimas eine Reise wert, dies können alle Teilnehmer der vergangenen Klimakuren bestätigen.

Dirk Seifert

1. Vorsitzender

Bericht

Als einer von 6 CF -Patienten aus Berlin / Brandenburg hatte ich die Möglichkeit, 3 herrliche Wochen im trockenen und sonnigen Klima der Vereinigten Arabischen Emirate (V.A.E.) zu verbringen. Wir alle waren Gäste im 5-Sterne-Hotel Intercontinental in Abu Dhabi, welches uns den Aufenthalt äußerst angenehm gestaltete.

Wir starteten am 05.Januar problemlos vom Flughafen Tegel aus, hatten in Zürich Verspätung wegen vereister Tragflächen und landeten müde am Morgen des 06.Januar in Abu Dhabi. Nach einer ausgiebigen Runde Schlaf und einem leckeren Frühstücksbuffet lernten wir Rania vom Hotelmanagement kennen, die uns auch gleich unsere ersten offiziellen Termine mitteilte.

Unser erster Besuch führte uns ins Sheik Khalifa Bin Zayed Krankenhaus von Abu Dhabi, wo wir Dr. Saleh bei Kaffee und Kuchen Rede und Antwort standen und anschließend den Doktor über die hier betreuten CF - Patienten und das Gesundheitssystem der V.A.E. ausfragten. Als Geschenk überreichten wir 2 Stoffbären für die kleinen Patienten und Fotos vom Treffen mit der letzten CF- Gruppe 2002.

Am folgenden Tag lernten wir den Hotelmanager Herrn Massoud kennen bedankten uns für die Gastfreundschaft und überreichten ihm als Geschenk klassische CDs. Auch Rania vom Hotel erhielt eine CD als Dankeschön für ihre Betreuung.



Foto: Heike Holzhausen

Zwei Tage später feierte Heike aus unserer Gruppe Geburtstag. Dieser wurde nicht nur beim Frühstück mit Kuchen zelebriert, sondern erneut beim Besuch der Presse der V.A.E. mit Kuchen ins Bild gesetzt. Der angekündigte Artikel war bis zum Ende der Kur leider noch nicht erschienen aber Rania versprach, darauf zu achten. Heike fand übrigens einen dritten Kuchen abends in ihrem Zimmer vor.

Am 21.01. lud uns das deutsche Botschafterehepaar Herr Dr. Mühlen und Frau privat zum Mittagessen ein. Wir bedankten uns erneut mit Klassik -CDs und lernten bei diesem Anlass noch andere z.Z. hier tätige Deutsche kennen sowie auch noch Mitarbeiter aus dem Hotel Intercontinental. Die ungezwungene Atmosphäre, das gute Essen und die vorwiegend in Deutsch geführte Unterhaltung genossen alle, da uns im Krankenhaus und beim Pressetermin leider kein Dolmetscher zur Verfügung gestanden hatte.

Eine große Überraschung war der von Herrn Dr. Mühlen organisierte Besuch der königlichen Stallungen von Sheik Khalifa Bin Zayed (Präs. V.A.E.) am folgenden Tag. Verbunden mit einem kleinen Imbiss wurden uns 8 edle Pferde vorgeführt, gefolgt von einem Rundgang über das riesige Areal.

Die restliche Zeit verbrachten wir am Strand oder Pool, im Fitnessstudio und machten eine kleine vom Hotel organisierte Bootstour. Abends ging es häufig per Taxi (billig) oder zu Fuß in die Stadt, wo wir die Restaurants testeten und per E-Mail mit den Lieben daheim Nachrichten tauschten. Nebenbei wurden die vielen Shopping Malls und auch die Basare nach hübschen Andenken durchforstet.

Unsere Ausflüge führten uns in die Wüste, wo es quer durch die Dünen ging und wir sogar einmal kurz im Sand fest hingen. Der Sonnenuntergang in der Wüste war mit Sicherheit für alle ein beeindruckender Höhepunkt dieser Klimakur.



Die Tagestour nach Dubai handelten wir selber aus und sahen dabei das Luxushotel Burj Al Arab, schauten in die für Touristen geöffnete Jumeirah-Moschee, besuchten das Dubai-Museum, überquerten per Wassertaxi (Abra) den Dubai-Creek um einen Streifzug durch die Basare zu machen und sahen im Emirat Sharjah die Blue-Souks. Ein üppiges Mittagessen war natürlich auch dabei.

Ich unternahm noch eine Tagestour nach Al Ain mit Museumsbesuch, einem Abstecher in die Basare von Oman, einer Fahrt auf den höchsten Berg der Emirate (Jebel Hafit) und natürlich dem Besuch des unvergleichlichen Kamelmarktes.

Als Gruppe hatten wir viel Spaß miteinander und das angenehme Klima der Emirate hat in dieser Zeit bei allen zu einer deutlichen gesundheitlichen Verbesserung beigetragen, deren Auswirkungen hoffentlich noch lange anhalten werden.

An alle Beteiligten hier, dem Hotelmanagement in Abu Dhabi sowie insbesondere dem Landesverband Berlin / Brandenburg noch einmal ein herzliches Dankeschön für diese Möglichkeit.

SMART 2003

Mitte Februar erhielt der Mukoviszidose Landesverband von Daimler Chrysler einen Smart für die mobile Krankengymnastik. Dieses Fahrzeug wird uns für fünf Jahre, einschließlich teilweiser Übernahme der Reparaturkosten, überlassen.

Hiermit möchten wir uns bei Daimler Chrysler, besonders bei Herrn Mangold, Herrn Matschitz und Herrn Riemer für ihre Hilfe bedanken.

Bedanken möchten wir uns aber auch ganz herzlich bei Frau Dr. Stolpe und ihrem Gatten. Ohne ihren großen Einsatz und Ihr intensives Bemühen hätten wir dieses Fahrzeug wahrscheinlich nicht erhalten.

Andreas Hermann

Foto: www.smart.de



- Einladung -
Elternkreis - „Kuren“
- für Eltern von Mukoviszidose Betroffenen -

Liebe Eltern,

die jungen Erwachsenen machen es uns vor. In den regelmäßigen Treffen zum Muko-Kaffeeklatsch tauschen sie sich über die verschiedensten Dinge aus und finden sich in gemütlicher Runde zusammen. Im letzten Jahr haben wir die Eltern von kleineren Kindern aufgerufen sich zu treffen, um miteinander zu reden. Für die Teilnehmer dieser Eltern-Kreise war es sofort klar: das müsste regelmäßig stattfinden.

Für das nächste Treffen schlagen wir das Thema „Kuren“ vor. Es gibt sicherlich allerhand Interessantes zu erfahren. Wer möchte, der kann ja auch Bilder und Prospekte mitbringen. Natürlich kann aber auch über alles andere gesprochen werden. Die Elternkreise sollen schließlich den Austausch zwischen den Eltern fördern und unterliegen keinerlei Formalitäten.

Wir wollen uns dieses Mal im **Hotel IBIS-Mitte** (Prenzlauer Alle 4) treffen, wo uns ein Seminarraum zur Verfügung steht.

Termin: Samstag, den 12. April von 14 Uhr bis ca. 17 Uhr

Über eine Rückmeldung würden wir uns sehr freuen. Kontakt- und Beratungsstelle; Tel.: 030/55 18 54 16

Verabschiedung eines Lebensbegleiters

Nach fast 25 Jahren hat man zu einigen Ärzten denen man recht häufig in dieser Zeit begegnet ist, ein besonderes Vertrauensverhältnis aufgebaut. Gerade wenn es sich um den behandelnden Arzt eines Mukoviszidose- Patienten handelt. Doch leider kommt dann irgendwann auch der Punkt, an dem ein Arzt mal in die wohlverdiente Freistellungsphase der Altersteilzeit mit anschließendem Ruhestand eintritt. Dies ist nun der Fall bei meinem behandelnden Arzt Herrn Oberarzt Dr. med. Jürgen Opitz.

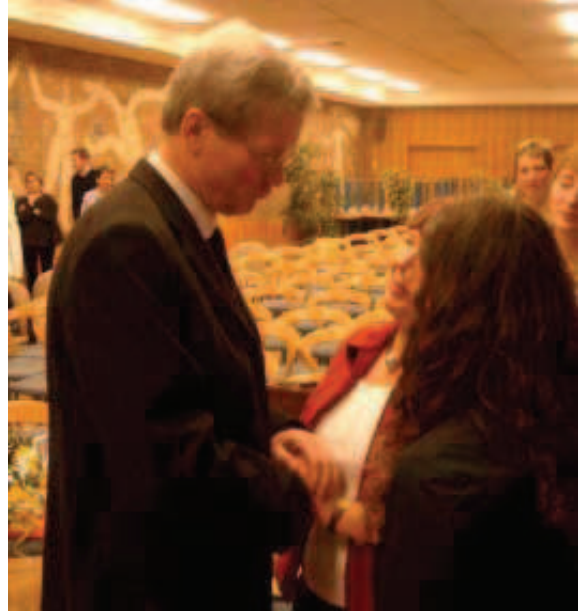
Anlässlich dieser Tatsache hatte das Klinikum Ernst von Bergmann in Potsdam am 29.01.2003 ein Symposium über Mukoviszidose vorbereitet.

Da es sich sowohl um ein Symposium als auch um eine Verabschiedung eines Kinderarztes handelte, war das Programm in fachliche aber auch lustige Programmpunkte gegliedert.

Die Begrüßung und Eröffnung wurde von Herrn Prof. Dr. med. M. Radke, Klinik für Kinder und Jugendliche in Potsdam, gestaltet. Dabei erläuterte er auch den weiteren Programmablauf einschließlich eines geheimnisvollen Überraschungspunktes. Darüber wurde natürlich bei allen Anwesenden kurz gegrübelt.

Aber durch die anschließende musikalische Unterhaltung der Kinder des „Spatzenchores“ der Singakademie in Potsdam wurden diese Gedanken erst mal zurückgestellt. Es wurden Kinderlieder, auch in internationalen Sprachen, wie zum Beispiel Finnisch und Ungarisch, vorgetragen. Für diese tolle Leistung gab es natürlich donnernden Applaus für die kleinen Spatzen.

Nun hielt ein langjähriger Freund und Kollege, Herr Dr. med. C.-M. Herrmann aus der Klinik für Kinder und Jugendliche in Potsdam die Laudatio für Herrn Dr. Opitz. Diese war überaus amüsan und zeigte viele menschliche Seiten hinter dem gewissenhaften Arzt, die einem als Patient eher weniger bekannt sind.



Damit begann dann der fachliche Teil der Veranstaltung.

Den Anfang machte Herr Dr. med. W. Leupold von der Kinderklinik des Universitätsklinikums Dresden mit einem sehr sachlichen Vortrag über die Möglichkeiten und Voraussetzungen der Inhalationstherapie im Kindesalter.



Von Frau Dr. med. D. Staab folgte ein, auch für Patienten sehr interessanter und aufschlussreicher Beitrag über neue Therapiemöglichkeiten bei Mukoviszidose. Trotz starker Erkältung und Heiserkeit war sie aus der Kinderabteilung der Lungenklinik in Berlin Heckeshorn angereist.

Laut vorab ausgegebenen Programmheft waren wir dann auch schon am letzten Programmpunkt angelangt. Frau Oberärztin Dr. med. E.-S. Behl schilderte den Krankheitsverlauf eines Mukoviszidosepatienten, den sie seit ca. eineinhalb Jahren betreut.

Gleichzeitig wurde sie als Nachfolgerin von Herrn Dr. Opitz als Oberärztin und Spezialistin für Mukoviszidose im Klinikum Ernst v. Bergmann vorgestellt.

Nun stand immer noch die nicht genannte Überraschung aus.

Alle waren sehr gespannt, als 5 Personen nach vorn kamen. Sie trugen Blätter in der Hand auf deren Rückseite ein Mann mit zwei „Beckerfäusten“ eindeutig als Herr Dr. Opitz zu erkennen war. Das erste Gelächter erfüllte den Raum.

Außerdem steigerte sich die Spannung als einer der 5 etwas länger an einem Kassettenrekorder beschäftigt war. Dann ertönten die ersten Klänge von „Aber bitte mit Sahne“. Auch der zweite Lacher war damit gesichert. Aber was macht man nun aus diesem Lied? Es stellte sich heraus, dass die 5 Personen niedergelassene Ärzte waren, die sich gerne Rat bei Herrn Dr. Opitz holten und sich dafür bedankten. Der Text war auf eine sehr lustige und treffende Art umgeschrieben.

Alles in allem ein gelungener Auftritt, der viel Anklang fand. Herr Dr. Opitz war sichtlich beeindruckt vom Programm und den anwesenden Gästen- Kollegen und ehemalige Kollegen und Patienten. In seiner kurzen Dankesrede gab auch er noch einige Anekdoten aus seinem Berufsleben preis. Er bedankte sich für die Veranstaltung und für die Unterstützung vieler Kollegen.

Bevor nun zum Buffet gerufen wurde gab es noch persönliche Verabschiedungen, verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft und nochmaligen Danksagungen für die langjährige Betreuung und Unterstützung. Dabei musste ich mir durchaus einige Tränen verdrücken.

Zum Schluss bleibt mir nur nochmals Danke an Herrn Dr. med. J. Opitz zu sagen und ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt zu wünschen.. Viele Höhen, aber auch Tiefen haben wir zusammen gemeistert, die prägend für mein weiteres Leben sein werden.

Ich möchte Frau Oberärztin Dr. E.-S. Behl zur Ernennung zur Oberärztin herzlich gratulieren und freue mich auf die gemeinsame Zeit im Klinikum Ernst von Bergmann. Durch ihre Spezialisierung bleibt der Standort Potsdam als Mukoviszidosezentrum für uns Patienten, die sich hier sehr wohl fühlen, erhalten.

Antje Reschke - CF Patientin

Eine großartige Aktion sucht in Schulen seines Gleichen.....

Seit einiger Zeit wird Mukoviszidose im Mahatma-Gandhi-Gymnasium in Marzahn groß geschrieben.

Jenny Hoch hat das Thema Mukoviszidose in Ihrer Schule auf die Tagesordnung gebracht.

Der Sinn bestand darin durch ein selbsterstelltes Plakat und durchgeführte Aktionen wie Kuchenbasar, Schuldisco, Valentinstaggrüße - Service und Weihnachtsmanngrüße - Service, Ihre Mitschüler und Lehrer mit dem Thema Mukoviszidose zu konfrontieren und Geld für Betroffene zu sammeln.

Sie wurde von vielen Lehrern und Mitschülern unterstützt. Besonders hervorheben möchte ich hier die Mitschülerin Franziska Kobus und Ihren Lehrer Herr Laumer.



Franzi (links) und Jenny sind Freundinnen und helfen Mukoviszidosekranken.
Foto: Teiche

Insgesamt kamen bei den Aktionen in der Schule **748 Euro** zusammen welche im Mukoviszidose Landesverband Berlin Brandenburg dringend zur Durchführung von Klimakuren und mobiler Krankengymnastik benötigt werden und dafür auch zur Verfügung gestellt wurden. Wir sahen unsere Unterstützung, darin die Schüler mit bis jetzt insgesamt 3 Vorträgen über die Krankheit zu informieren. Wir sind jederzeit bereit, solche Vorträge in Schulen zu halten. Wir möchten uns bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken.

Sponsoren der Aktionen: DJ Ray Hoch, Coca-Cola, Mini Mal, Leumanns Konditorei, Fleischerei-Fachgeschäft, Siegmund Henze, Kaisers, André Sicherheitsservice

Ein großes Dankeschön

Jörg Zimmermann

2.Vorsitzender

CF-Ier auf heißen Öfen 2003

Der Frühling naht mit Riesenschritten und bald ist es wieder so weit. Wie schon im letzten Jahr bieten meine Freunde und ich motorradbegeisterten CF -lern erneut die Möglichkeit, mit uns eine Tagestour (z.B. Schiffshebewerk in Eberswalde-Finow, Spreewald, Mumie des Ritter Kahlbutz) zu unternehmen.

Alle Motorradfahrer verfügen über eine langjährige Praxis.

Achtung: Die Motorräder haben keinen Beiwagen.

Bedingungen:

- Alter ab 10 Jahren
- Schriftlicher Ausschluss jeglicher haftungsrechtlicher Ansprüche (im Unfall oder Schadensfall)
- Zusätzliche schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen
- Wetterfeste Kleidung, Handschuhe, lange Hosen, feste Schuhe

Helme werden von uns zur Verfügung gestellt.

Vor Fahrtantritt findet eine kurze Sicherheitseinweisung (Verhalten während der Fahrt) statt.

Bei Interesse Anmeldung bei:



Foto: Jörg Zimmermann



Foto: Jörg Zimmermann

Der genaue Termin (ca. Mai bis Mitte Juli) wird nach Zahl der Anmeldungen (ggf. Warteliste) und Wetterlage festgelegt. Wir behalten uns ausdrücklich vor, angemeldete Mitfahrer/innen abzulehnen.

Wer nachlesen möchte, wohin und wie unsere erste Tour 2002 verlief, dem sei der nette Artikel von Zia (Patricia Orłowski) im Infoblatt Ausgabe 24 vom 01.09.02 empfohlen.

Wichtiger Hinweis: Wir trennen nicht Pseudomonas pos./ neg.!
Bitte auf die gängigen Vorsichtsmaßnahmen achten, evtl. den Arzt befragen !

Es grüßt der Initiator der Motorrad-Gruppe:

Arbeitskreis Naturheilkunde bei Mukoviszidose

Am 12.02.2003 hat sich der Arbeitskreis Naturheilkunde gegründet.

Hauptziel ist, die Gegensätze der Behandlung durch die „Schulmedizin“ und den naturheilkundlichen Verfahren aufzulösen und beide Methoden ergänzend anzubieten. Hauptsächlich soll einer Verteufelung gegeneinander und der Angst der Patienten und deren Eltern, darüber zu diskutieren, entgegen gewirkt werden.

Die Methoden werden hauptsächlich Workshops sein, zu denen ggf. auch Referenten eingeladen werden. Es werden Adressen gesammelt und zur Verfügung gestellt werden. Die Teilnehmer des AK sind auch zu Einzelberatungen bereit. Die Kontaktadressen werden demnächst bekannt gegeben.

In der ersten Sitzung wurde über Arbeitsfelder nachgedacht, die demnächst zu bearbeiten sind. Es wurden (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) aufgelistet:

- Akupunktur
- Akupressur
- Entspannung durch Hypnose
- Magnetfeldtherapie
- Nahrungsergänzung
- Schmerzbehandlung
- Ängste

Kontakt :

Lutz Schumann,

Klimakur 2003 nach Gran Canaria



Wir sechs Betroffene schlossen uns recht schnell zusammen und verstanden uns recht gut. In der kleinen Gruppe sind wir auch mit der Physiotherapeutin Frau Bielke sehr schnell warm geworden und auch „zusammengewachsen“.

Die Tage vergingen mit der abwechslungsreichen Therapie sehr schnell vorüber.

Das Wetter und das Meeresklima trugen bei 23° - 26° C zu einer erholsamen Kur bei.



Die Bungalow Anlage war ruhig und angenehm gelegen. Zum einzigsten Dünenstrand der Insel waren es 15 Minuten Fußweg in einer wunderschönen Natur. Zum Wandern und für Unternehmungen hatten wir dank der schönen Wärme und des Sonnenscheins Zeit die tolle Umgehung zu erkunden und zu genießen.

Leider wurde die Kur von einem Krankheitsfall überschattet. Wir alle hoffen, dass Anne sich wieder schnell erholt um so, über die wenigen Tage die sie mit uns gemeinsam verbracht hat, zu plaudern.

Jan, Mario, Annika, Bianka, Anne, Frau Bielke, und Jule

Fotos : Mario Dölling

Jubiläum und Hilfeleistung



Am 17. Februar feierte Rosemarie Schöttler ihren 70. Geburtstag und nahm dieses Jubiläum zur Gelegenheit, um Geld für Mukoviszidose Betroffene zu sammeln.

Das Ergebnis war überraschend hoch. 1.100 € wurden an diesem Tage gespendet, die wir für die mobile Krankengymnastik einsetzen können.

Damit können wir mehr als 200 mobile Behandlungen absichern!

Frau Schöttler ist selber Mutter von fünf Kindern und weiß, was es bedeutet, wenn man ständig voller Sorgen um die Gesundheit seines Kindes ist. Sie gehört deshalb schon viele Jahre zu den Unterstützern unserer Arbeit.

Dabei ist Frau Schöttler selbst seit langer Zeit auch ehrenamtlich tätig. Sie ist Leiterin der Landesfrauengruppe der Berliner Gartenfreunde und leitet zudem die Bezirksfrauengruppe in Spandau!

Liebe Frau Schöttler, an dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank für diese großartige Idee. Wir wünschen Ihnen persönlich alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft.

Dirk Seifert

im Namen des Vorstandes



Fotos: Dirk Seifert

- Aufruf -

Jahresmitgliederversammlungen des Mukoviszidose e.V. und der CF-Selbsthilfe

vom 10. - 11. Mai in Braunschweig

Hiermit möchten wir alle Mitglieder des Mukoviszidose LV Berlin Brandenburg und Mitglieder der CF-Selbsthilfe aufrufen an den Mitgliederversammlungen der Bundesverbände in Braunschweig teilzunehmen.

Zentrales Thema wird die bevorstehende Fusion der beiden Selbsthilfeverbände sein, ein Anliegen was uns alle berührt, da es uns die Möglichkeit bietet unter einem gemeinsamen Namen für das gleiche Anliegen zu arbeiten.

Auf dem Programm stehen aber auch wieder Vorträge zu praktischen Problemen der Behandlung und verschiedene Workshops.

Wie auch in den vergangenen Jahren unterstützt der LV die Anreise von Mitgliedern. Bei sozialer Bedürftigkeit können auf Antrag eine Fahrtkostenunterstützung beantragt werden. Außerdem empfiehlt sich die Bildung von Fahrgemeinschaften. Bitte melden Sie sich bei Interesse in der Kontakt- und Beratungsstelle bei Herrn Hermann, oder Frau Baum.

Margit Habick

CF-Selbsthilfe Potsdam

Dirk Seifert

Mukoviszidose Landesverband
Berlin-Brandenburg e.V.

Im Zeitraum vom 09.12.2002 – 04.03.2003 haben wir Spenden erhalten von:

Ball, S.; Engel, K.; Gasper, H.; Grunzke, D.; Hepke, W.; Iparraguirre, J.; Kalz, C. u. W.; Klatt, P.; Kunze, E.; Löffler, B.; Michel, M.; Nisblé, H.; Picker, H.-G.; Schmidt, B.; Schöttler, R.; Skiba, M.; Völker, H.; Wege, S.; wendt, H.-W.; Wiemann, I.;

Berliner Bank – Niederlassung der Bankgesellschaft Berlin AG (BB-FK); BV Medien GmbH; Evangelische Segensgemeinde; Fleischerei Fachgeschäft – Henze; Freimaurer helfen e.V.; Löwenapotheke-Eberswalde; Lokalgruppe Potsdam; Mahatma-Ghandi-Gymnasium; Neue Apotheke - Berlin; Orion Apotheke – Rüdiger Knuth; Troll Apotheke – Klaus-Dieter Repke

Die Spende von Frau Rosemarie Schöttler beträgt **1.100,00 Euro** und wurde aus Anlass ihres 70. Geburtstages gesammelt. Der Aufruf war, statt Blumen eine Spende für Mukoviszidose.
Frau Schöttler ist Landesfrauenfachberaterin der Kleingärtner.

Herzlichen Dank!

Neue Mitarbeiterinnen des Landesverbandes



In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt Lichtenberg ist es dem Mukoviszidose Landesverband möglich geworden, die Kontakt- und Beratungsstelle personell zu verstärken.

Besonders froh sind wir, dass diese Zusammenarbeit dafür sorgt, dass sich in Zukunft wieder eine Mukoviszidosebetroffene hauptamtlich um die Belange der Mukoviszidosepatienten in Berlin und Brandenburg kümmern wird.

Juliane Skiba, gelernte Bürokauffrau, wird am 1. April 2003 ihre Tätigkeit aufnehmen.

Der Vorstand und die Mitarbeiter der Kontakt- und Beratungsstelle wünschen Juliane Skiba für die Erfüllung Ihrer neuen Aufgaben viel Kraft und viel Spaß bei der Arbeit.



Auch möchten wir sie darüber informieren, dass der Landesverband am 15.02.2003 Konstanze Weber als neue Physiotherapeutin eingestellt hat.

Frau Weber übernimmt besonders im südlichen Teil von Berlin und in Brandenburger Umland Behandlungsaufgaben.

Auch Frau Weber wünschen wir bei der Erfüllung ihrer Aufgaben alles Gute und immer einen freien Parkplatz vor den Häusern der Patienten.

Kurzinformationen

Liebe Mitpatientinnen & Patienten,

ich bin auf der Suche nach denjenigen von Euch, die ihren Port mit einem Tattoo verschönt haben. Ich würde mich gerne mit Euch unterhalten. Wer es mir dann noch erlaubt von dem Port - Bild ein Foto zu machen wäre nett.

Ich würde mich freuen, wenn Ihr mir eine Nachricht zukommen lassen würdet.

Mit freundlichem Gruß Cf-Patient Tobias Müller

Termine

| Datum | Ort | Veranstaltung |
|---------------|---|---|
| 25. März | Berlin/ Dante/ Hackeschen Markt 18.00 Uhr | Muko - Kaffeeklatsch |
| 12. April | Berlin/ IBIS-Mitte | Elternkreis; Thema: „Kuren“ |
| 16. April | Berlin | Förderkreistreffen |
| 14. Mai | Berlin/ Alexanderplatz unterm Turm 18.00 Uhr | Muko - Kaffeeklatsch |
| 10. - 11. Mai | Braunschweig | Jahrestagung des Mukoviszidose e.V. |
| 22. Mai | Berlin Info, B. Dembski 0228 / 987 80-31 | Nationaler Mukoviszidose Tag |
| 14. Juni | Luckenwalde 13.00 Uhr Info Sabine Preetz 03378/ 804126 | Muko - Kaffeeklatsch „Inlineskaten“ |
| 6. September | Potsdam nach Berlin | „Muko – Freundschaftslauf“ |
| 25. Oktober | Berlin | Jahrestagung des Landesverbandes Berlin Brandenburg |

Herausgeber:

Mukoviszidose Landesverband Berlin-Brandenburg e.V.
Kontakt und Beratungsstelle (KBS)
Gotlindenstrasse 2-20, 10365 Berlin
Fon / Fax: (030) 55 18 54 16 und Fon (030) 55 18 54 18
E-Mail: Muko.LV.Berlin.Brandenburg@t-online.de

Homepage: www.muko-berlin-brandenburg.de

Bank für Sozialwirtschaft Berlin
Spendenkonto - Nr. 35 333 11 BLZ 100 205 00

Jeder Spender erhält eine Spendenbescheinigung.

Redaktion: Dirk Seifert, Andreas Hermann.
Layout: Jörg Zimmermann